

Zwischen Wort und Herz eine Brücke bauen

Ein Tag für sanfte Wahrnehmung, klare Erkenntnisse und nährenden Zuwendung

Zwischen Verstand und Gefühl

Ein Tag der feinen Übergänge – getragen von seelischer Tiefe und geistiger Wachheit

Im wechselnden Licht dieses Tages begegnen sich verschiedene Schichten des Inneren. Gedankenklarheit und Sprachgewandtheit verbinden sich mit dem Wunsch nach Sinn, Nähe und Aufgehobensein. Vieles will benannt, manches zugleich empfunden werden. Der Verstand ist wach, das Herz durchlässig. Beides ringt auf stille Weise um Einklang.

Wo Worte berühren, entsteht Verstehen. Wo Gefühl sich zeigen darf, wächst Vertrauen. Inmitten dessen beginnt sich auch die Liebe zu wandeln – weniger durch grosse Gesten, mehr durch stille Gegenwart. Beziehungen werden durchlässiger für das, was darunter liegt: für Wahrhaftigkeit, Fürsorge, aber auch für alte Verletzungen, die nun nach Achtung und Ehrlichkeit verlangen.

Zarte Bewegungen des Himmels tragen durch diesen Tag – spürbar in kleinen Entscheidungen, feinen Nuancen im Miteinander, in Momenten der Stille, die mehr sagen als Worte.

Impulse zur seelischen Vertiefung

- Was bewegt mich heute tiefer als der äussere Anlass erkennen lässt?
- Wo liegt in einer Begegnung das unausgesprochene Geschenk?

Spuren im gelebten Moment

- Wem schenke ich heute bewusst einen Moment ungeteilter Aufmerksamkeit?
- Worauf achte ich im Austausch – auf das Gesagte oder das Gemeinte?

Klarheit beginnt oft dort, wo das Herz leiser wird.

Wort und Gefühl in feinem Gleichklang

Ein Tag für klare Gedanken und verbindende Sprache

Feine Antennen für Zwischentöne begleiten diesen Tag – getragen von einem Geist, der sich nach Austausch sehnt, ohne sich aufzudrängen. Die Verbindung zwischen dem **Mond in der Waage und Merkur im Löwen** lässt Herz und Verstand in besonderer Weise zusammenwirken. Gedanken fließen lebendig, Worte fallen leichter. In Gesprächen kann eine unerwartete Klarheit entstehen, die nicht durch Argumente, sondern durch Aufrichtigkeit berührt.

Ihre Beobachtungsgabe schärft sich für Nuancen, die im Alltäglichen oft untergehen. Gleichzeitig wächst der Wunsch, sich auszudrücken, mitzuteilen, Verbindungen zu pflegen – mit einer inneren Würde, die nicht über andere hinweggeht. Wo das Gefühl mit dem Denken spricht, können Missverständnisse weichen. Auch unklare Situationen aus der jüngeren Vergangenheit lassen sich heute mit mehr Leichtigkeit betrachten und mit einem versöhnlicheren Blick einordnen.

Gedanken gewinnen an Strahlkraft, wenn sie aus einem innerlich gestimmten Herz geboren sind. Gespräche erhalten Tiefe, wenn sie vom aufrichtigen Wunsch getragen werden, zu verstehen und verstanden zu werden. Dabei offenbart sich jene stille Kraft des Wortes, die weder beweisen will noch kontrollieren muss – sondern einfach dem Leben dient.

Ein Tag wie ein lichter Korridor zwischen Erkenntnis und Empfindung.

Worte, die aus dem Herzen kommen, treffen seltener daneben.

Zwischen Übermass und Masshalten

Ein Tag der inneren Balance im Spannungsfeld von Gefühl und Anspruch

Die Spannung zwischen dem **Mond in der Waage und Jupiter im Krebs** wirkt wie ein feiner Riss in der inneren Harmonie. Das Bedürfnis, sich wohlfühlen, geliebt zu sein und grosszügig zu geben, begegnet heute sensiblen Grenzen – sei es im zwischenmenschlichen Austausch, in inneren Bedürfnissen oder in äusseren Verpflichtungen. Die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, Verständnis und Weite kann sich mit einem leisen Überdruß mischen, der oft schwer einzuordnen ist.

In Begegnungen kann es zu Missklängen kommen, wo zu viel gewollt oder zu wenig gefühlt wird. Grosszügigkeit, die sich nicht im Herzen verankert, sondern im äusseren Gestus erschöpft, hinterlässt oft ein Gefühl der Leere. Auch die Tendenz, Erwartungen über das Mass zu stellen oder sich emotional zu überladen, tritt verstärkt hervor. Beziehungen – besonders zu nahestehenden Menschen – können dadurch kurzfristig angespannt wirken.

Der Körper reagiert sensibler auf Übermass, sei es durch Nahrung, emotionale Überforderung oder das ständige Bedürfnis, anderen zu gefallen. Die Kraft des Tages liegt nicht in der Ausdehnung, sondern in der Fähigkeit, bewusst zurückzutreten, Mass zu nehmen, sich selbst ehrlich zu fragen, was wirklich nährt – innerlich wie äusserlich.

Wo Masshalten als Geste innerer Würde verstanden wird, kann das Gleichgewicht zwischen Geben und Lassen, Nähe und Distanz, Liebe und Klarheit neu empfunden werden. Ein Zuviel an Gefühl will nicht immer durch mehr Gefühl gelöst werden, sondern durch das stille Hören auf das, was darunter liegt.

Wahre Fülle wächst dort, wo Mass zum Ausdruck von Achtung wird.

Wo Liebe Wurzeln schlägt

Venus im Krebs – eine Zeit der seelischen Nähe und echten Geborgenheit

Die Venus betritt das Zeichen des Krebses und damit jenes innere Haus, das weniger nach Glanz als nach Wahrheit fragt, weniger nach Oberfläche als nach Tiefe. Die Bewegungen dieser Tage beginnen zarter zu werden – nicht schwächer, sondern fühlender, durchwachsener mit Erinnerungen, Stimmungen, Empfindungen, die aus verborgenen Winkeln aufsteigen.

Im Licht dieser Venus wächst das Bedürfnis nach Zugehörigkeit, nach seelischer Verbundenheit, nach einem Zuhause, das mehr bedeutet als ein Ort. Beziehungen erhalten eine andere Färbung: Nähe will nicht nur gezeigt, sondern gespürt werden. Worte werden zweitrangig, während Blicke, Gesten, das aufmerksame Lauschen auf das Unausgesprochene in den Vordergrund rücken.

Eine besondere Sensibilität kann sowohl Segen als auch Herausforderung sein. Wo Verletzlichkeit nicht geschützt, sondern übersehen wird, entstehen Missverständnisse. Wo Fürsorge in Kontrolle übergeht, schwindet das Vertrauen. Doch wo echte Hingabe geschieht – frei von Anspruch – wächst jener leise Zauber, aus dem Vertrauen geboren wird.

Diese Zeit lädt zu einer Rückkehr ins Innere ein – zu jenen Bindungen, die nicht durch äussere Umstände, sondern durch seelische Treue genährt werden. Beziehungen, die auf reiner Absicht und behutsamer Liebe gründen, finden in dieser Zeit ein fruchtbares Feld. Auch alte Wunden aus Familienbindungen oder vergangenen Partnerschaften können nun heilsamer berührt werden, ohne nochmals verletzt zu werden.

Im stillen Verstehen, im Dasein füreinander, im Aufgehobensein jenseits jeder Rolle liegt die eigentliche Bewegung dieser Tage – nicht spektakulär, nicht laut, sondern so tief, dass sie kaum benennbar scheint. Doch dort beginnt Liebe, die trägt.

Liebe reift dort, wo sie still bleibt und dennoch bleibt.

Inmitten des Stilleren

Ein Nachklang für den heutigen Tag – leise getragen vom inneren Ruf zur Wahrheit

Wo die Stimme des Herzens leiser wird, beginnt oft die Sprache der Wahrheit. Zwischen Erkenntnis und Empfindung spannt sich an diesem Tag ein zarter Bogen – nicht als Widerspruch, sondern als Einladung zur Ganzwerdung. Vieles darf neu geordnet werden, nicht durch äusseren Druck, sondern durch das stille Einvernehmen zwischen Denken und Fühlen.

Wer heute innehält, spürt: Tiefe wächst nicht in der Bewegung nach aussen, sondern im Lauschen nach innen. Was heute in Beziehungen anklingt, was zwischen Worten schwingt, was in kleinen Gesten geschieht – all das trägt Spuren jener Liebe, die sich nicht beeilt, aber stets gegenwärtig ist. Auch dort, wo Altes berührt oder Unsicherheit auftaucht, ruht die Möglichkeit, in sanftem Verstehen einen Schritt näher zum Wesentlichen zu treten.

Fragen nach dem rechten Mass, nach Nähe, nach Wahrheit im Miteinander und nach der Kraft innerer Klarheit dürfen heute gestellt werden – leise, aufrichtig, im Vertrauen auf eine tiefere Ordnung, die in allem wirkt.



Gerne begleiten wir Sie auf diesem Weg. Auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite finden Sie vertiefende Betrachtungen und Analysen zu diesen Themen – wie auch zu anderen geistigen und seelischen Fragen des Lebens.

In stiller Mitverbundenheit und mit aufrichtigem Herzen,

Ihr [JosuasAstro](#)-Team

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com